

Geschäftszeichen V/BIZ-Fr	Datum 13.11.2019	Vorlage-Nr. XVIII-0514/2019
-------------------------------------	----------------------------	---------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum	öffentlich	26.11.2019	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	16.12.2019	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	13.01.2020	Entscheidung

Betreff Zukunftskonzept 2025
<u>Beschlussvorschlag:</u> Das Zukunftskonzept Bildungszentrum 2025 wird beschlossen.

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	☐ Mehrerträge/-einzahlungen bei	☐ Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	☐ unterstützt	☐ behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	☒ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	☒ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	☒ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	☒ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	☒ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	☐ unterstützt	☐ behindert

Begründung:

Hintergrund

In der Zeit von März 2018 bis September 2018 hat das Kommunalberatungsunternehmen Allevo eine Organisationsuntersuchung im Bildungszentrum vorgenommen. Das Ergebnis wurde im September 2018 präsentiert. Eine Empfehlung des Allevo-Papiers war, ein Zukunftskonzept Bildungszentrum 2025 zu erstellen, dass ab Juli 2019 unter Beteiligung der verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erarbeitet wurde.

Inhalt

Das Zukunftskonzept beschäftigt sich im ersten Teil schwerpunktmäßig mit der inhaltlichen Ausrichtung des Bildungszentrums. Dabei begreift sich das BIZ als offenes Haus, das Menschen mit Menschen, Menschen mit Themen und Themen mit Themen verbindet. Zunächst wird die Entwicklung der Volkshochschule betrachtet. In den meisten Bereichen der VHS-Arbeit wäre eine Ausweitung des Programms prinzipiell möglich. Aufgrund der beschränkten personellen und teilweise auch räumlichen Ressourcen wird dies aber nicht empfohlen. Vielmehr sollen die Angebote stets am Puls der Zeit gehalten werden. Im Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt soll so beispielsweise ein gesellschaftlich relevantes Thema als Semesterthema ausgewählt werden und außerdem Umweltthemen stärker Berücksichtigung finden.

Die Musikschule ist die letzten Jahre stark gewachsen. Insbesondere die Kooperation mit Schulen und Kitas und der Rock/Pop-Bereich kamen hinzu. Die Nachfrage würde eine weitere Angebotsausweitung ebenfalls zulassen. Da dies aber den Zuschussbedarf weiter erhöhen würde, wird eine Konsolidierung des Unterrichtsumfangs auf 350 Semesterwochenstunden angestrebt. Der Anteil des Einzelunterrichts soll auf 30% beschränkt bleiben.

Sehr umfangreiche Überlegungen zur Fortentwicklung der Abteilung Kultur und Medien sind bereits in der aktuellen Kulturentwicklungsplanung des Landkreises Wolfenbüttel enthalten, deren weitere Umsetzung empfohlen wird. Hervorzuheben sind hier der Aufbau einer Servicestelle Kultur. Darüber hinaus soll in einer Pilotphase 2019 – 2021 überprüft werden, ob ein Kreismagazin als begehbares Bürgerarchiv aufgebaut werden soll. Für die Weiterentwicklung des Bücherbuses werden verschiedene Optionen vorgeschlagen.

Die Abteilung Integration und Gesellschaft soll als Kompetenzzentrum für die Integration zugewanderter Menschen gestärkt werden. Ziel ist sowohl die sprachliche Integration voranzutreiben, als auch gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Integration der Zugewanderten wird dabei als Daueraufgabe gesehen. Es bleibt Aufgabe des BIZ, eine Lernförderkette für Zugewanderte möglichst ohne Lücken anzubieten.

Die Vor- und Nachteile der Organisationsform Eigenbetrieb werden im Text dargestellt. Im Ergebnis wird vorgeschlagen, das BIZ weiterhin als Eigenbetrieb zu führen. Bei den Kursleiterinnen und Kursleitern wird ein Pfad der Honoraranpassungen bis 2025 vorgeschlagen, der durch höhere Einnahmen bei Integrations- und Firmenkursen, aber auch durch Entgeltsteigerungen refinanziert werden soll. Auch soll die Benutzungs- und Entgeltordnung für Räume zukünftig höhere Mietpreise für BIZ-Räume vorsehen.

Einzelne Unterrichträume des Bildungszentrums sollen zudem modernisiert werden. Hier sollen zunächst die Räume des Altbaus Harzstraße angegangen werden.

Ein neues Marketingkonzept für das Bildungszentrum soll analoges und digitales Marketing neu austarieren. Das Programmheft soll zukünftig zwei- anstatt einmal im Jahr erscheinen, aber nicht mehr an alle Haushalte verteilt werden. Kommerzielle Werbeanzeigen sollen zur Deckung der Druckkosten beitragen. Die BIZ-Website sollte weiterentwickelt werden. Die Präsenz in sozialen Medien und ein Newsletterdienst sollen zusätzlich über die Arbeit des Bildungszentrums informieren. Ein gemeinsames BIZ-Logo soll entwickelt werden.

55

Der Zuschussbedarf des Bildungszentrums soll bis 2025 auf 3,8 bis 3,9 Millionen Euro jährlich begrenzt werden. Dieser Zuschussbedarf ergibt sich bei gleichen Aufgaben und bisherigen Stellenumfang aufgrund von Tarifsteigerungen, Stufungen und der allgemeinen Preisentwicklung.

60

Ich bitte, das Zukunftskonzept Bildungszentrum zu beschließen.

65

Christiana Steinbrügge

70

Anlagen:

Anlage 1: Zukunftskonzept 2025